

Prof. Dr. Dr. Ludger Figgenger vollendet sein 65. Lebensjahr

Die meisten, die ihn kennen, werden es ob seiner nach wie vor jugendlichen Frische, seines erfrischenden Humors und oftmals lausbübischen Charmes kaum für möglich halten, dass Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. *Ludger Figgenger*, Direktor der Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU), am 24. Januar 2014 bereits sein 65. Lebensjahr vollendet hat.

Geboren und aufgewachsen in Dorsten, verbrachte er dort auch seine Schulzeit bis zum Abitur, bevor es ihn nach Ableistung des Grundwehrdienstes ab 1970 zum Studium nach Münster an die Westfälische Wilhelms-Universität zog. Dort schloss er nacheinander erfolgreich das Studium der Rechtswissenschaften (1970–1975), der Medizin (1975–1981) und der Zahnmedizin (1982–1985) ab und legte mit dieser nach wie vor seltenen Kombination den Grundstein für wesentliche wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte seiner seit 1985 bis heute andauernden engagierten Tätigkeit als Zahnarzt und Hochschullehrer auf dem Gebiet der zahnärztlichen Prothetik, wobei er dem Universitätsklinikum Münster bis heute – trotz einer Primo-loco-Platzierung für eine Universitätsprofessur in Rostock – die Treue gehalten hat.

In der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität war er unter der Leitung unseres verehrten Lehrers, Prof. Dr. R. *Marxkors*, von 1985 bis 1992 zunächst in der Funktion eines wissenschaftlichen Assistenten, dann als Oberarzt und schließlich seit 1997 als ordentlich berufener Professor für das Fach Zahnärztliche Prothetik tätig und wurde 2007 zum Direktor der Abteilung für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien an der WWU ernannt.



Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Ludger Figgenger. (Abb. 1: privat)

Neben der Beschäftigung mit gebissfunktionellen Themen und dem Problem unklarer Beschwerden im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, welche eine intensive interdisziplinäre Herangehensweise erfordern, wofür ihm die im Medizinstudium erworbenen Kenntnisse sehr hilfreich sind, ist Prof. *Figgenger* vielen Kolleginnen und Kollegen von zahlreichen wissenschaftlichen Symposien und Fortbildungsveranstaltungen als Fachmann für forensische Aspekte der zahnärztlichen Tätigkeit bekannt. Auf seine juristische und medizinische Vorausbildung aufbauend, ist es ihm gelungen, auf diesem vorher kaum bearbeiteten Grenzgebiet nicht nur in der Zahnärzteschaft, sondern auch bei den im Medizinrecht tätigen Juristen, die berufs- und haftungsrechtlichen Zusammenhänge und Fallstricke zahnärztlicher Tätigkeit sowohl aus juristischer als auch praktisch-zahnärztlicher Sicht fachübergreifend fundiert und anschaulich so aufzubereiten, dass beide Berufsgruppen nicht nur von einer Wissensvermehrung, sondern gleichermaßen auch von einem besseren

Verständnis für den jeweils anderen Bereich profitieren.

Neben seinem Engagement in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre war und ist Prof. *Figgenger* von Beginn an auch in der universitären Selbstverwaltung als immer wieder gewähltes Mitglied des Fachbereichsrates der Medizinischen Fakultät und des Senates der Westfälischen Wilhelms-Universität tätig, vertritt seit 2002 die Belange der Zahnmedizin im Dekanat der Medizinischen Fakultät und ist seit 2008 stellv. Mitglied des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums. Sein Fachwissen und seine besondere Fähigkeit, auch in schwierigen kontroversen Situationen jenseits eigener fach- und gruppenspezifischer Interessen den Blick auf das alle verbindende Gemeinsame zu lenken, und damit auch in emotional aufgeheizter Atmosphäre zum Konsens beizutragen, konnte er auch außeruniversitär in zahlreichen Kommissionen und Gremien sowohl in nationalen und internationalen wissenschaftlichen zahnmedizinischen Fachgesellschaften als auch bei der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe einbringen. Seit vielen Jahren gehört er dem erweiterten Vorstand der DGZMK an und ist Vorsitzender der Westfälischen Gesellschaft für ZMK-Heilkunde. Für seine Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand und um die prothetische Zahnmedizin wurde *Ludger Figgenger* 2001 von der Bundeszahnärztekammer die Ehrennadel und 2014 von der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien die Van-Thiel-Medaille verliehen.

Wir alle, Mitarbeiter, Kollegen und Freunde wünschen Prof. *Ludger Figgenger* nachträglich zum 65. Geburtstag Glück, Gesundheit und weiterhin viel Freude sowohl an den weiteren beruflichen Aufgaben als auch bei seinen gesellschaftlichen und gemeinnützigen Aktivitäten. DZZ

P. Scheutzel, Münster